

Bundesliga - 1. Durchgang



In der ersten Runde empfangen die Großfeistritzer „Buam“ die Mannschaft aus Altenberg (OÖ)

ESV Großfeistritz - Union Altenberg (OÖ) 8:2
(18:6, 14:12, 15:13, 22:10, 3:25)

Spiel 1: Nach vier Kehren führte die Heimmannschaft mit 8:6, in der fünften Kehre, konnte Altenberg den Nachschuss nicht nützen, Break zum 11:6, nach einem weiteren Fehlversuchen von den Gästen war das erste Spiel im Trockenen.

Spiel 2: Nach weiteren Fehlern der Altenberger ging man schnell mit 11:0 in Führung, in der 4. Kehre, nach 2 Fehlern der Feistritzer brachte die Altenberger mit einer 7 wieder ins Spiel zurück, 11:7, nach der 5. Kehre stand es 11:12. Anschuss hatte Feistritz, es ging bis zum letzten Schuss, da hatte der Gegner mit dem letzten Versuch die Chance auf 2:2 in Punkte auszugleichen, der Versuch war aber zu kurz, somit stand es glücklich aus Sicht der Heimmannschaft 4:0

Spiel 3: Rene ging aus dem Spiel, für ihn kam Max ins Spiel. Nach Fehlern auf beiden Seiten stand es 10:10 nach 4 Kehren. Die fünfte Kehre ging fehlerlos an Altenberg, 10:13. In der sechste Kehre stieg die Spannung, die Heimmannschaft zeigte Nervenstärke, und prompt kam wieder der Fehler der Gäste, das dem ESV Großfeistritz die 5 zum Sieg ermöglichte, 15:13. Somit war das Spiel entschieden, aber hätte auch anders ausgehen können, wenn die Gäste ihre Nachschüsse genützt hätten

Spiel 4: Nun häuften sich die Fehler der Altenberger, die Luft war ersichtlich draußen. Nach 3 Kehren stand es 17:0, nachdem die 4. und 6. Kehre mit jeweils einer 5 an die Gäste ging, endete das Spiel mit 22:10 für Feistritz. 8:0 in Punkten.

Spiel 5: Jetzt war bei der Heimmannschaft anscheinend das Pulver verschossen, das was in den ersten Partien bei den Gästen nicht funktionierte (das Massen), ging jetzt voll auf bei den Altenbergern. In der letzten Kehre konnte die Heimmannschaft den Schneider abwehren, 3:25. Diese 2 Punkte haben sie sich die Altenberger wahrlich verdient, ein 10:0 wäre viel zu hoch gewesen.

Die 105 Zuseher sahen eine spannende Begegnung mit vielen Up und Downs. Da sieht man wieder, dass die Fans ein wichtiger Faktor sein kann für die Heimmannschaft. Im nächsten Spiel, auswärts gegen Zederhaus, wird sicher mehr Konstanz gefragt sein um zu bestehen. Die Zederhauser haben ihr Auswärtsspiel gegen Schmidsdorf/Küb (NÖ) mit 7:3 gewonnen. An den Fans wird es nicht scheitern, es ist schon ein Bus organisiert worden für das Spiel am 30. April

Unterliga Nord – Gruppe B



Die neu formierte junge 2. Mannschaft des ESV Großfeistritz hatte in der Unterliga einen Traumstart hingelegt.

**ESV Großfeistritz II – ESV St. Peter ob Freienstein 8:2
(14:3, 8:18, 13:11, 23:3, 14:8)**

Der Bezirksverband Judenburg gratuliert den 2 erfolgreichen recht herzlichst, und wünscht ihnen noch viel Erfolg bei den nächsten Spielen.

Landesliga – Gruppe A



Das erste Spiel der Wölzertaler Mannschaft endete mit einem Remis.

ESR Wölzertal – ESV Altenmarkt 5:5 (13:8, 8:14, 12:12, 15:3, 5:17)

Diese Begegnung unter 2 ausgeglichenen Mannschaften endete mit einem Unentschieden, die Mannschaften hatten mit der kalten Temperatur zu kämpfen. Das Massen wurde zum entscheidenden Faktor in dieser Begegnung. Es taten sich beide Mannschaften schwer dabei. Es wäre auch ein möglicher Sieg drin gewesen, aber schlussendlich musste man mit dem Unentschieden froh sein. Den im 3. Spiel war man schon mit 5:12 im Rückstand, durch 2 Fehlversuche der Gäste in der letzten Kehre ermöglichte den Wölzertalern eine 7 zum 12:12 Unentschieden.

Das 2. Spiel in dieser Gruppe zwischen ESV Eisblume Windorf gegen ESV Aschbach Endete mit einem 8:2 Auswärtssieg für Aschbach.

Der Bezirksverband Judenburg wünsch dem ESR Wälzertal alles Gute für die nächsten Spiele.